



HESSISCHER LANDTAG

21. 03. 2017

Kleine Anfrage

**der Abg. Frankenberger, Habermann, Hofmann, Rudolph, Siebel
und Ypsilanti (SPD) vom 27.01.2017**

**betreffend Haushaltsmittel für die Hessische Landeszentrale für politische Bildung
und**

Antwort

des Chefs der Staatskanzlei

Vorbemerkung des Chefs der Staatskanzlei:

Im Haushalt der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung werden für die relevanten Fragen (1 und 3) jährlich die nachfolgend aufgeführten Haushaltsmittel (Festbeträge) zur Verfügung gestellt.

Unabhängig von diesen feststehenden Haushaltsmitteln sind die Themen Rechtsextremismus/Linksextremismus sowie Aufarbeitung der SED-Diktatur Querschnittsaufgaben in verschiedenen Referaten. Daraus ergeben sich zusätzliche Ausgaben (Querschnittsmittel) in den aufgeführten Jahren.

Diese Vorbemerkung vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Welche Haushaltsmittel wurden der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung in den Jahren 2012 bis 2016 für das Thema Rechtsextremismus bereitgestellt? Wir bitten um Auflistung nach Jahren.

Feststehende Haushaltsmittel:

In den Jahren 2012 bis 2016 jährlich 294.600 €.

Breitenau: 135.000 €,

Hadamar: 89.600 €,

andere regionale Gedenkstätten
und Träger der NS-Opfergedenkstätten: 87.100 €.

Seit 2015 jährlich zusätzlich 50.000 € für Bildungsprojekte mit der Friedensschule Monte Sole/Marzabotto.

Querschnittsmittel:

2012: 131.581,86 €,

2013: 82.095,84 €,

2014: 94.002,14 €,

2015: 216.304,41 €,

2016: 215.132,77 €.

Ab 2015 dauerhafte Mittelerrhöhung um 100.000 €/Fahrten zu NS-Gedenkstätten.

Frage 2. Welche Haushaltsmittel wurden der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung in den Jahren 2012 bis 2016 für das Thema Linksextremismus bereitgestellt? Wir bitten um Auflistung nach Jahren.

Feststehende Haushaltsmittel:

Keine.

Querschnittsmittel:

2012:	----
2013:	5.423,19 €
2014:	5.611,62 €
2015:	2.245,00 €
2016:	1.793,55 €

Frage 3. Welche Haushaltsmittel wurden der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung in den Jahren 2012 bis 2016 für das Thema Aufarbeitung der SED-Diktatur bereitgestellt? Wir bitten um Auflistung nach Jahren.

Feststehende Haushaltsmittel:

In den Jahren 2012 bis 2014:	jährlich 200.000 €,
seit 2015:	jährlich 180.000 €,
in den Jahren 2012 bis 2014 für das Grenzmuseum Schifflersgrund:	jährlich 24.100 €,
in den Jahren 2015 bis 2016 für das Grenzmuseum Schifflersgrund:	jährlich 44.100 €.

Auflistung nach Jahren:

2012:	200.000 €	24.100 €	=	224.100 €,
2013:	200.000 €	24.100 €	=	224.100 €,
2014:	200.000 €	24.100 €	=	224.100 €,
2015:	180.000 €	44.100 €	=	224.100 €,
2016:	180.000 €	44.100 €	=	224.100 €.

Querschnittsmittel:

2012:	73.220,00 €,
2013:	75.394,68 €,
2014:	37.427,58 €,
2015:	37.577,40 €,
2016:	26.205,67 €.

Einmalige Zuschüsse lt. Haushaltsplänen:

2012:	30.000 €	Hessischer Anteil an dem Forschungs- und Dokumentationsprojekt "Die Opfer des DDR-Grenzregimes"
2012:	32.000 €	Point Alpha zur Neugestaltung der Ausstellung "Haus auf der Grenze"
2016:	67.500 €	Schiffersgrund zur Neukonzeption und Umbau (nicht abgerufen)

Wiesbaden, 17. März 2017

Axel Wintermeyer